handout.md 10/7/2021

Spatial Cross Validation (räumliche Kreuzvalidierung)

1. Was ist räumliche Kreuzvalidierung (Spatial Cross Validation)?

- Idee: Datensatz wird wiederholt in einen Trainings- und einen Testsatz aufgeteilt
- Trainingsdaten werden zur Anpassung an ein Modell verwendet, welches dann auf den Testsatz angewendet wird
- Vergleich der vorhergesagten Werte mit den bekannten Antwortwerten (aus dem Testdatensatz) ->
 Bewertung möglich, ob Modell passt (Ziel ist es, die Fähigkeit des Modells Werte (aus unabhängigen Daten) vorherzusagen, zu erfassen)

2. Warum benutzen wir räumliche Kreuzvalidierung?

• Toblers First Law of Geography besagt, dass Punkte, die nahe beieinander liegen, im Allgemeinen ähnlicher sind als Punkte, die weiter entfernt sind

Punkte sind statistisch gesehen nicht unabhängig, da Trainings- und Testpunkte in konventioneller Kreuzvalidierung (Cross Validation) oft zu nahe beieinander liegen

 Trainingsbeobachtungen, die sich in der Nähe der Testbeobachtungen befinden können eine Art "Sneak Preview" entstehen lassen

Sneak Preview: Trainingsdatensatz erhält Informationen, die ihm eigentlich nicht zur Verfügung stehen sollten

- Umgehung dieses Problems durch "räumliche Partitionierung" -> Beobachtungen werden in räumlich unzusammenhängende Teilmengen aufgeteilt
- "räumliche Partition" ist (praktisch) einziger Unterschied von räumlicher Kreuzvalidierung zu herkömmlicher Kreuzvalidierung
- räumliche Kreuzvalidierung führt zu einer verzerrungsreduzierten Bewertung der Vorhersageleistung eines Modells -> Vermeidung von Overfitting (Überanpassung)

3. Wann kann diese Methode benutzt werden?

- Wenn die gegebenen Daten eine hohe Autokorrelation haben, um Overfitting/Überanpassung dieser zu verhindern
- hohe Autokorrelation = Korrelation (Beziehung zwischen zwei oder mehreren Merkmalen) eines Punktes mit sich selbst zu einem früheren Zeitpunkt
- Überanpassung/Overfitting:

Beispiel: Erhöhter Bedarf von E Ladesäulen an Autobahnkreuzen (?)(durch Kreuzung zweier Autobahnen wird ein erhöhter Bedarf festgestellt und berechnet)

4. Wie wird diese Validierungmethode angewendet?

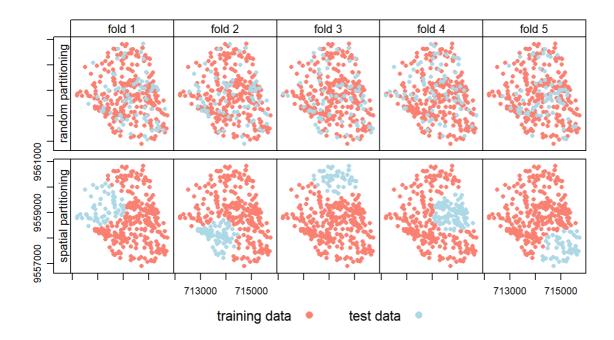
- Verschachtelung von herkömmlicher Kreuzvalidierung
- Beispiel: 100x 5-fache Kreuzvalidierung mit einer räumlichen Partition durch k-means Clustering mit k =

handout.md 10/7/2021

• k-means Clustering = Aus einer Menge von ähnlichen Elementen wird eine vorher bekannte Anzahl von k Gruppen gebildet

• Am häufigsten verwendete Technik zur Gruppierung, da schnelles Erkennen von Clusterzentren, Algorithmus bevorzugt Gruppen mit geringer Varianz und ähnlicher Größe

Spation Partioning im Vergleich zu Random Partitioning



Quellen:

- https://ieeexplore.ieee.org/stamp/stamp.jsp?tp=&arnumber=6352393
- https://geocompr.robinlovelace.net/spatial-cv.html#intro-cv